

## Kleines Springkraut (*Impatiens parviflora*)



© Jörg Hempel © Denis Ivanov © w4v

**URSPRUNG:** Zentralasien

**EINFÜHRUNG IN EUROPA:** 1831

**HAUPTMERKMALE:** Einjährige Pflanze mit fleischigem, kahlem, verzweigtem Stängel. Blätter spiralförmig, breit lanzettlich. Der Blattrand ist fein gezähnt, die Zacken sind rosa. Die hellgelben Blüten mit dunklerem Schlund, die einschließlich des geraden Sporns, 1-2 cm groß sind, stehen in lockeren Trauben an der Spitze der Stängel. Die Früchte sind keulenförmige, 1,5-2 cm lange Kapseln.

**ÖKOLOGIE/HABITAT:** Schattige Standorte an Waldrändern und im Unterholz von feuchten Wäldern, auch an schattigen Ruderalstandorten.

**STATUS:** In ganz Europa verbreitet, im Mittelmeerraum praktisch nicht vorhanden.

**VERGLEICHBARE ARTEN:** Das in Europa heimische echte Springkraut (*Impatiens noli-tangere*) hat ebenfalls gelbe Blüten, die jedoch heller und größer sind, einen Durchmesser von 2 bis 3 cm haben und einen gebogenen Sporn besitzen. In Europa etabliert sich zunehmend das orangerote Springkraut (*I. capensis*). Diese Art ähnelt dem echten Springkraut in den meisten Aspekten, hat aber orangefarbene statt gelbe Blüten. Beide Arten haben gezähnte Blattränder mit winzigen weißen Spitzen an den Zähnen.